

## 9 VORTEILE DES WOHLFAHRTSFONDS

### Wohlfahrtsfonds aktueller denn je?

- Wohlfahrtsfonds „arbeitet“ nicht gewinnorientiert (sondern zum Selbstkostenpreis)
- professionelle Beratung durch unabhängige schweizerische Pensionskassenberatung und professionelles Fondsmanagement (integrierte Steuerung durch taktisches Overlay und Risikomanagement)
- Kostenersparnis durch reduzierte Konditionen (bsp. Depotgebühren: Reduktion auf die Standardkondition bei Inlandsverwahrung 94% und Auslandsverwahrung 97%; Aktienfonds werden im Rahmen des taktischen Overlay und Risikomanagements zum Selbstkostenpreis gehandelt)
- stark diversifiziertes Portfolio über alle Anlageklassen

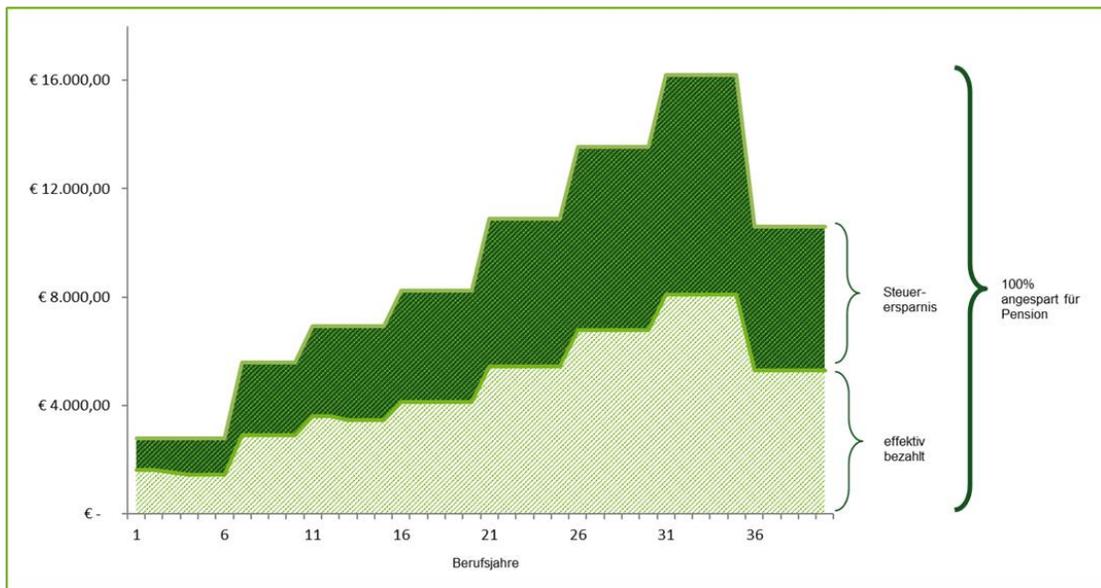
### → Solidaritätsprinzip

- Anspruch auf Invaliditätsversorgung besteht ab dem ersten Tag der Mitgliedschaft
- Solidaritätsprinzip: Ermäßigung des Turnusärztebeitrages bei voller Anrechnung der Anwartschaften

### → Beiträge zum Wohlfahrtsfonds sind zur Gänze steuerlich absetzbar

### 9.1 Der Steuervorteil des Wohlfahrtsfonds

Anspareffekt bei einem angestellten Facharzt basierend auf einer idealtypischen Musterkarriere  
(Stand der Daten: 31.12.2019)



Der Wohlfahrtsfonds ist rechtlich gesehen eine Pflichtversicherung. Dadurch sind die Beiträge zum Wohlfahrtsfonds - im Unterschied zu privaten Pensionskassen - steuerlich zur Gänze absetzbar.

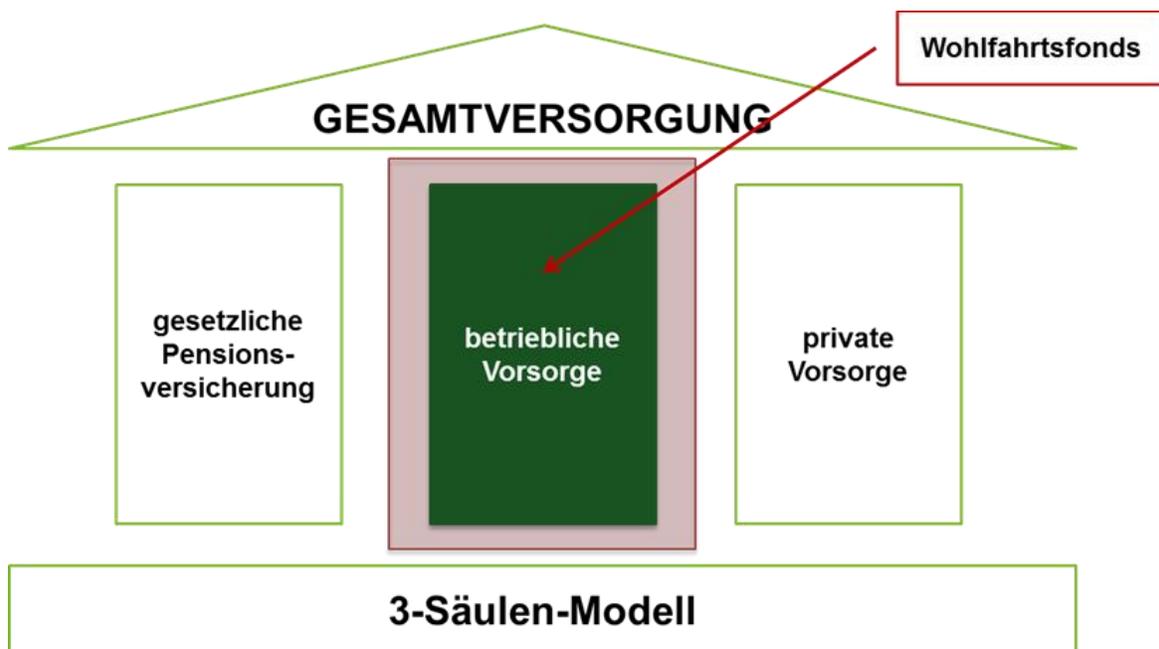
Bei DienstnehmerInnen erfolgt dies im Regelfall automatisch über den Dienstgeber. Freiberuflich tätige ÄrztInnen können die Wohlfahrtsfondsbeiträge als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen.

Durch diesen Steuervorteil haben Sie einen höheren Anspareffekt während dem Berufsleben. Ein im Spital angestellter Facharzt hat während seinem Berufsleben einen Steuervorteil von beinahe 50%. Dh: Effektiv bezahlt er nur die Hälfte der vorgeschriebenen Beiträge, der Rest ist Steuerersparnis. Für die Pension werden hingegen 100% angespart.

Dafür ist die Wohlfahrtsfondspension (wie auch die staatliche Pension) zu versteuern. Allerdings reduziert sich die Steuerbelastung aufgrund des niedrigeren Gesamteinkommens aus staatlicher- und Wohlfahrtsfondspension.

Der Durchschnittsteuersatz beträgt in unserem konkreten Beispiel rund 32%. Dadurch ergibt sich bei einer angenommenen Lebenserwartung von 81 Jahren eine positive Steuerbilanz (Steuerersparnis Erwerbsleben - Steueraufwand Pensionierung) von insgesamt rund EUR 76.000,00.

## 9.2 Zusatzversorgung zum staatlichen Pensionssystem



Zusammengefasst ist der Wohlfahrtsfonds eine gesetzliche Pflichtversicherung, die auf dem Gedanken der beruflichen Solidarität und der kollegialen Hilfsverpflichtung beruht. Er dient der Absicherung des Arztes / der Ärztin in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. Die Beiträge zum Wohlfahrtsfonds sind von der Einkommens- bzw. Lohnsteuer zur Gänze absetzbar. Der Wohlfahrtsfonds trifft Vorsorge in den Fällen der Krankheit, des Alters, der Invalidität und des Todes. Seine Leistungen werden ohne staatliche Hilfe aufgebracht.

➔ **Der Wohlfahrtsfonds ersetzt die zweite Säule der Pensionsversicherung für die ÄrztInnen.**